

Görlitzer Anzeiger.

№ 3. Donnerstags, den 16. Januar 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Fleischtaxe.

Vom 2. Januar 1840 ab tritt folgende Fleischtaxe in Kraft:

1) Rindfleisch pro Pfd. 2½ Sgr.,
2) Schweinfleisch = = 3 =
3) Hammelfleisch = = 3 =
4) Kalbfleisch = = 1½ =

Görlitz, den 31. December 1839. Das Polizei = Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Hrn. Carl Aug. Berger, B., Gold = u. Silberarbeiter allh., und Frn. Auguste Wilh. geb. Hadank, Sohn, geb. den 20. Dec., get. den 5. Jan., Louis Eduard. — Ernestine Friederike geb. Schumann unehel. Tochter, geb. den 28. Dec., get. den 5. Jan., Alwine Louise Emma. — Joh. Gfr. Pfeiffer, B. und Hausbes. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Thiele, Tochter, geb. den 1., get. den 7. Jan., Marie Auguste. — Hrn. Ernst Heinrich Teusler, Lehrer an hies. Stadtschule, auch Lehrer u. Organist an der K. Strafanstalt allh., und Frn. Christ. Sophie Theodore geb. Haupt, Tochter, geb. d. 3. Jan., starb d. 6. Jan. — Hrn. Carl Heinr. Aug. Hofmann, Kunst=, Waid= und Schönfärber allh., und Frn. Amalie Elisab. geb. Krüger, Sohn, geb. den 16. Dec., get. den 10. Jan., Carl Heinrich. — Elias Lehmann, Inw. allh., und Frn. Joh. Frieder. Mathilde geb. Weiner, Tochter, todtgeb. den 8. Jan.

Todesfälle.

(Görlitz.) Mstr. Gottlieb Ehregott Feller, B. u. Tuchm. allh., gest. den 4. Jan., alt 60 J. 9 M. 12 T. — Hrn. Dr. Georg Carl Schmidts, Kön. Kreischir. und ausübenden Arztes allh., und Frn. Amalie Henr. geb. Noack, Tochter, Camilla, gest. den 4. Jan., alt 14 T. — Hrn. Ferd. Reyers, Unteroffiz. v. Stamme des 1. Bat. Kön. Pr. 6ten Landw. Regim., und Frn. Joh. Juliane geb. Kärmsen, Tochter, Alwine Anna, gest. den 6. Jan., alt 14 T.

Der Silberbaum oder die getäuschte Hoffnung.

Ohnlängst, just in den strengen Wintertagen,
(Es fand am zehnten Januar wohl statt)
Ging Schmulchen, festgehüllt in seinen Kragen,
Aus in Geschäften nach der nächsten Stadt. —
Als er so geht und rechnet in Gedanken,
Was er verdienen wird, (man glaubt es kaum)
Sieht er nicht fern von sich im Winde schwanken:
„A Norität! aan graußen Silberbaum!“
Mein Schmulchen staiht und gaiht, und vor Entzücken
Ruft er: „Nû bin ich a gemachter Mann! —
Gleich dismembrir' ich's Bäumche hier in Stücken,
Un morgen ßaig ich mich als Rauthschild an!“ —
Doch eh' er noch bedarf der scharfen Säge,
Sieht er am Silberbaume in die Höh';
Was ihm verdoppelte des Herzens Schläge,
War leider nichts, als — angefrorner Schnee!

So täuscht sich Mancher, dem zu hochgestiegen
Die Hoffnung und der Wunsch im ird'schen Traum;
Und sieht sie dann in Nichts oft leicht verfliegen,
Wie Schmulchen seinen schönen Silberbaum!

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 9. Januar 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	17 sgr.	6 pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	20 =	— =	1 =	11 =	3 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	8 =	9 =
= = Hafer	— =	22 =	6 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Der auf der Petersgasse unter Nr. 318 hierselbst gelegene, auf 8528 thlr. gerichtlich abgeschätzte Brauhof, soll im Termine den 30. März 1840 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 13. September 1839.

Freiwillige Subhastation.

Die auf 275 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham, sowie an Gerichtsstelle zu Ober-Gerlachsheim einzusehenden Taxe abgeschätzte Gärtnerstelle Nr. 11 zu Ober-Gerlachsheim soll
am 23. März 1840, Vormittags um 11 Uhr,
auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 30. Nov. 1839.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Gerlachsheim.
Conrad, Justitiar.

Bekanntmachung.

Verschiedene Sorten eichner Bretwaaren, als Pfosten, Kammradfelgen, Kammrad- und Wasserrad-Arme, Baubreter und Schwarten sollen am 22. Januar 1840, Vormittags um 9 Uhr, im Bauzwinger am Reichenbacher Thore in einzelnen Parthien, gegen baare Bezahlung versteigert werden, weßhalb solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 29. December 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung werden hierdurch demjenigen zugesichert, welcher den Thäter des am 27. oder 28. Dec. v. J. auf der Promenade ohnweit dem Wilhelmsbade verübten Baumfrevels auf genügende Weise nahmhaft macht, so daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann.

Görlitz, den 7. Januar 1840. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und städtische und ländliche Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Hausverkauf. Ein in Löbau vor dem Zittauer Thore auf der Obergasse sehr vortheilhaft gelegenes erst vor einigen Jahren größtentheils neu erbautes, zu jedem größerem Geschäft passendes Haus, mit geräumigen Neben-, auch Hintergebäuden und Hofraum, worin ein 9 Ellen Wasserstand haltender Brunnen, ist Veränderung halber unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen und Näheres bei Herrn William Görner in Görlitz zu erfragen.

Dampf-Maschinen-Verkauf. Eine erst vor wenigen Jahren neu erbaute, im besten Stande seyende Dampfmaschine, niederen Druckes, zu 12 Pferdekraft, ist wegen Veränderung des Geschäftes zu einem angemessenen billigen Preise zu verkaufen, und werden die Zahlungsbedingungen den Wünschen des Käufers so viel als irgend möglich entsprechend gestellt werden. Näheres bei Herrn William Görner in Görlitz.

Verkauf zweier Calandern und dreier eisernen Pressen. Zwei nach der neuesten und zweckmäßigsten Construction erbaute und im besten Stande seyende Calandern, wovon die eine mit gußeisernem Gestelle, wie auch drei sehr starke Pressen mit schmiedeeisernen Spindeln und messingnen Muttern, sind zu verkaufen. Herr William Görner in Görlitz wird weitere Auskunft zu geben die Güte haben.

Auction. Montag, den 20. Januar wird früh von 9 Uhr an im Auctionslocale die Fortsetzung der zu verauctionirenden diversen Kleidungsstücke, einer Hobelbank, 2 Gewölbelampen und andern Sachen stattfinden. Friedemann, Auctionator.

Das nahe am Töpferthore gelegene Haus Nr. 914 a steht aus freier Hand zu verkaufen; auch sind noch zwei Stuben zu vermiethen. Das Nähere beim Besitzer.

Ein freundliches Stübchen in der Nonnengasse ist an eine einzelne Person zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein großes Quartier am Untermarkt, welches auch getheilt werden und wozu Stallung gegeben werden kann, ist zum 1sten April d. J. zu vermiethen; das Nähere in der Exped. des Anz.

Zwei Stuben nebst Stubenkammern und übrigem Zubehör sind zum 1. April zu vermiethen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder ein Paar einzelne Leute zu vermiethen und sofort zu beziehen in Nr. 371 in ger Kränzelgasse.

In der Ober-Langengasse Nr. 168 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 heitzbaren Stuben, sehr heller und geräumiger Küche, versehen mit vorzüglichem Kochofen, Keller, Holzplatz zu mehreren Klaftern Holz, Bodenkammer, mit dem Mitgebrauch des Waschhauses, von jetzt an zu vermiethen. Fenster, Thüren und Oefen sind in ganz guten Zustande und die Zimmer heitzen sich sehr gut mit wenig Holzaufwande. Die Wohnung ist durchaus trocken. In der ersten Etage wird nähere Auskunft ertheilt.

Zwei durch einander gehende Stuben, beheitzbar durch einen Ofen, nebst Alkoven und übrigem Zubehör, vornheraus, sind mit Möbeln vom 1. April an zu vermiethen am Fischmarkt in Nr. 62.

Eine Stube für eine einzelne Person ist sogleich oder zum 1. April c. mit oder ohne Möbel zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Quartier aus 2 Stuben oder einer Stube mit Stubenkammer und sonstigem Zubehör bestehend, wird zum 1. April gesucht, wer eins abzulassen hat, beliebe einen mit der Hausnummer bezeichneten Zettel beim Lohnkutscher Eisler in der Nonnengasse abzugeben.

Judenring Nr. 182 f ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Alkoven und übrigem Zubehör, zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Am Obermarkt sind zwei schöne Stuben, vornheraus, wovon eine meublirt werden kann, zusammen oder einzeln sofort zu vermiethen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

In der Webergasse Nr. 402 ist eine freundliche helle Stube mit Stubenkammer und Zubehör zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

In Nr. 52 in der Krischelgasse ist eine Stube nebst Zubehör hinten heraus zu vermiethen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

In Nr. 195 in der Mittel-Langengasse ist eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Ein freundliches Stübchen ist mit Bett und Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres erfährt man in Nr. 80.

In Nr. 748 vor dem Neißthore ist eine Stube mit Stubenkammer zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meublement zu vermiethen und zu Ostern c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer, Langengasse Nr. 157.

Ein freundliche Stube und Stubenkammer nebst Bodenkammer und Holzraum ist vom 1. April an zu vermiethen, Obergasse Nr. 745.

Eine Stube mit Stubenkammer nebst Küche, Bodenkammer und Holzgelaß, ist an eine stille Familie zu vermiethen in Nr. 351 in der obern Neißgasse und zum 1. April zu beziehen.

Ergebenste Anzeige. Daß ich jetzt beim Schuhmachermeister Herrn Elsasser (Büttnergasse Nr. 226 d) wohne, gebe ich mir die Ehre, meinen verehrten Gönnern und Freunden hiermit freundlichst anzuzeigen. Christian Klose.

Gänseleber-Pasteten mit frischen Trüffeln sind wieder zu haben beim
Stadtkoch Kiehl.

Von heute ab empfiehlt täglich frische Pfannenkuchen die Conditorei von
Reget Meilly am Obermarkt.

Das unterzeichnete Wirthschaftsamt macht hiermit bekannt, daß noch eine Parthie ganz reine Feuerungs-Braunkohle im hiesigen Braunkohlenwerke neben der Ziegelei zum Verkaufe lagert, so wie dergl. ganz trockne Kohlenziegel, wobei nach Befinden der Transport mit übernommen wird.
Radmeritz, den 6. Januar 1840. Meyer.

Auf mehreres Verlangen zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß von heute ab alle Tage frische Pfannenkuchen zu haben sind, mit Johannesbeeren, Himbeeren, Mandelmasse, Rosinen und Mandeln, und Pflaumen gefüllt, à 8 pf., auch auf Bestellung glasirte Pfannenkuchen à 1 sgr.
R. Zaff jun., Conditor.

Bei dem Müller Scholze sind 40 Sack Kartoffeln zu verkaufen. Er wohnt beim Herrn Kupferschmied Bertram vor dem Neißthor.

Ganz neu lithographirte Briefbogen mit der Ansicht des Obermarktes in 8. Format à Bogen 9 pf. und die große Ansicht von Görlitz mit Umgebung sind stets vorräthig in dem Lithographischen Institut von W. Hermes.

Rum in verschiedenen Sorten empfiehlt zur geneigten Abnahme
Michael Schmidt am Obermarkt der Hauptwache gegenüber.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß von heute ab in meinem Ladenzimmer Baierisches Bier zu haben ist und bitte um gütigen Besuch.
R. Zaff, Conditor.

Spardochte für Tisch- und Arbeits-Lampen.

Der Unterzeichnete verfertigt schon seit mehreren Jahren sogenannte Spardochten für Tisch- und Arbeits-Lampen. Sie empfehlen sich und haben immer gute Abnahme gefunden, weil sie eine sehr helle Flamme geben, wenig Oel brauchen, ohne daß sie geputzt werden müssen, 8 bis 9 Stunden gleich hell und ruhig fortbrennen und keinen Dampf verbreiten.

Für Görlitz habe ich dem Herrn Kaufmann Michael Schmidt, Obermarkt der Hauptwache gegenüber, ein Lager übergeben, bei dem solche zum Fabrikpreis stets zu haben sind.
Zittau, den 13. Januar 1840. Johann Daniel Schmidt.

An der Lunitz in Nr. 514 im Hinterhause sind alte weiße sehr mehlige und gute Kartoffeln metzenweise, auch scheffelweise zu verkaufen.

1 Paar complette Schellen-Halsbänder, 1 große Schlittenpeitsche und 1 blautuchner Kutscher-Frack, roth vorgestoßen, sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Beim Stellmacher Ritz vorm Reichenbacher Thor ist diesen Winter fortwährend birkenes Klafterholz um billigen Preis zu bekommen und wird bis vor die Thür gefahren. Auch ist daselbst eine Stube mit Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Alte Görlitzer Gesangbücher, welche im Papier rein sind, kauft
Fr. Schubert, Buchbinder.

Gewerbe = Verein zu Görlitz.

Dienstag den 21. Jan. c. wird Herr Dr. A. Tillich seine Vorträge im Gebiete der Technik fortzusetzen die Güte haben, und werden zu einer recht zahlreichen Theilnahme die geehrten Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen.

Allen Herren Oeconomen bei hiesiger Stadt und Umgegend empfehle ich frischen Saamen von der neuen Oelpflanzung (Madia sativa), das Pfund 10 sgr. Da die Nützlichkeit dieser Pflanze in andern Gegenden schon anerkannt worden ist, so wäre zu wünschen, daß ihr Anbau auch in hiesiger Gegend betrieben würde; eine Cultur=Anweisung wird auf Verlangen beigegeben. Auch sind Rohan=Kartoffeln bei mir abzulassen, das Pfund 2 sgr. F. Herbig,

Kunstgärtner auf der Jacobsgasse.

Eine Sammlung von jurist., philosoph., hist., philolog., medicinisch, naturh., mathemat., geograph. Bücher aus dem Nachlasse meines verstorbenen Gatten beabsichtige ich zu annehmlichen Preisen zu verkaufen und bitte die Kauflustigen das Verzeichniß und die Preise in meiner Wohnung Brüdergasse Nr. 139 gefälligst einsehen zu wollen.

A. Richter geb. v. Steinbach.

Eine neue Auswahl Görlitzer Gesangbücher empfiehlt zu billigen Preisen, auch werden alte Görlitzer Gesangbücher gekauft von Max. Hübner,

Laden dem Rathhause gegenüber.

Ein kleiner Dachshund, 1½ Jahr alt, von guter Race, ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Compositions = Wachs = Lichter

empfiehlt à Pfd. 13½ Sgr., in Parthien billiger.

Diese ausgezeichneten Lichter, welche, ohne geputzt zu werden, sehr hell brennen, kommen bei Berücksichtigung der Brennzeit kaum theurer, als gewöhnliche Talglichter.

J. Eiffler.

Zur Erlernung verschiedener musikalischer Instrumente (vorzugsweise der Violine und Guitarre) können noch einige Schüler angenommen werden. Ein Klavier in gutem brauchbaren Zustande (vorzüglich für Anfänger geeignet), einige Guitarren, Violinen, Flöten und eine Klappentrompete sind um billigen Preis zu verkaufen. Notenkopialien, sowie alle Gattungen Arrangements für Klavier=, Blas= und Saiten=Instrumente, Reparaturen von Violinen und Guitarren werden übernommen, Violinbogen bezogen und Flügel und Fortepianos rein gestimmt von

E. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 48 b.

In Nr. 864 auf der Salomonsgasse sind zu verkaufen:

1) ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, braun lackirt, so gut als neu; 2) eine braunlackirte Commode; 3) sechs gepolsterte Stühle, mit Federn; 4) ein Schreibpult, auf einen Tisch zu setzen und zum Stehend=Schreiben, aufzuschlagen; 5) eine Reisetasche von rothem Saffian; 6) ein Kinderwagen; 7) ein gelb polirter runder Tisch; 8) ein großes Waschfaß.

Ebendaselbst sind auch vom 1. April ab zwei Stuben, nach Befinden für immer oder auch als Sommerquartier zu vermiethen, letzteren Falls auch ein Sommerhaus dazu abzulassen.

☞ Drei Kutschwagen und zwei Spazierschlitten sind billig zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Etablissements = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich mich als Zeug= und Zirkelschmied allhier etablirt habe. Indem ich bei allen in mein Fach schlagenden Aufträgen, als nehmlich: Stahl=, Eisen= und Schwarzblech=Arbeiten, besonders bei Instrumenten für Gold= und Silberarbeiter, Graveurs, Uhrmacher, Drechsler, Tischler und dergl. Professionisten, auch bei allen Arten von Maschinen, so weit deren Theile aus Stahl und Eisen angefertigt werden, die prompteste, reellste und billigste Bedienung verspreche, bitte ich zugleich, gütigst mich mit recht vielen derartigen Aufträgen zu beehren. — Mein Logis ist beim Feilenhauer Herrn Kindermann, Klostergasse Nr. 36.

Carl Schirmer.

Das unterzeichnete Gewerk sieht sich durch gegebene Umstände veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß nach den hier dermalen annoch bestehenden Zunftrechten zum Ofen setzen, so wie zum Repariren derselben nur die Töpfermeister oder die unter ihrer Aufsicht stehenden Gesellen befugt sind.

Görlitz, den 13. Januar 1840. Das Töpfergewerk hierselbst.

Gesuch.

Ein in allen Zweigen der Landwirthschaft, so wie auch in dem, in der neuesten Zeit bei der Landwirthschaft mit so günstigem Erfolg angewandten Maschinenwesen, wohlerfahrner Oeconom, 30 Jahre alt, verheirathet, doch ohne Familie, dessen Frau der weiblichen Wirthschaft mit Umsicht und Thätigkeit vorstehen würde, sucht, da er zu Johanni d. J. seinen jetzigen Wirkungskreis verläßt, eine anderweite Anstellung als Oeconomie=Inspector oder Verwalter. Derselbe hat das ihm jetzt anvertraute sehr bedeutende Rittergut Sieben Jahre lang zur vollkommensten Zufriedenheit seines Herrn Prinzipals bewirthschaftet, welcher bereitwilligst jedem geehrten Anfragenden nähere Auskunft ertheilen wird.

Gütige Offerten werden erbeten unter der Adresse A. H. R. poste restante Bautzen.

Ein Knabe von guter Erziehung kann als Lehrling sogleich eine Stelle finden bei

Carl Schirmer, Zeug= und Zirkelschmiedmeister,
Klostergasse Nr. 36.

☞ Einem hochgeehrten Publikum wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß das sehenswerthe Panorama, in Nr. 36 eine Treppe hoch, von nun an alle Sonntage, wie auch für Jeden nach Belieben in der Woche zu sehen ist. Da die Decoration kostspielig, so ist für die Person 1 sgr., für Kinder die Hälfte angesetzt.

Sonntag den 19. Jan. Nachmittags 4 Uhr wird im Societätssaale ein großes Instrumental=Concert stattfinden und nach Beendigung desselben vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst eingeladen wird. Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr.

Alle Sonnabende frischbackener Kuchen im Wilhelmsbade. Künftigen Sonntag den 19. d. Abends 6 Uhr Tanzmusik daselbst, wobei Herr Apetz eine Parthie neuer Tänze, welche er kürzlich erhalten, mit vollstimmigen Orchester vortragen wird.

Sonntag, den 19. ist Ball, wozu ich ergebenst einlade; für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn, und bitte ich um zahlreichen Besuch.

Schwarz,
im neuen Gasthof zu Lichtenberg.

Künftigen Sonnabend den 18. d. ladet zum Wurstschmauße ganz ergebenst ein
C. Krause in Stadt Wien zu Cosma.

Mit dem gerührtesten Danke habe ich durch den Herrn Hauptmann Prüser von Einer Löbl. 1sten Bürger-Compagnie in meinen 19wöchentlichen Leiden eine gütige freiwillige Unterstützung erhalten. Der Herr segne sie dafür, und behüte jeden für solchen ähnlichen Leiden.
Carl Knötschke, wohnhaft auf der Rabengasse Nr. 778.

Oeffentlicher Dank dem ehrlichen Diebe, welcher mir am vergangenen Donnerstage gegen Abend zwei Karpfen aus meinem Wassertroge stahl und mir selbige den Sonnabend früh wieder hinein setzte.
Böttcher.

Ein Jagdhund hat sich am Montage als den 16. d. zu mir gefunden; wer sich dazu legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei mir zurückerhalten. Wird er binnen 8 Tagen nicht abgeholt, so wird selbiger verkauft.
Stellmacher Neumann in Hennersdorf.

Sonntag, den 12. d. M., ist ein schwarzer Ueberschuh von Filz, mit Leder besetzt, von dem Laubaner Thore bis auf den Obermarkt verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein gutes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Den 13. d. M. früh ist eine Büchse vom Achsschenkel vom Obermarkt bis in die Neißgasse verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen ein Douceur in der Expedition des Anz. abzugeben.

Am 30. December ist bei mir ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der rechte Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren zurück erhält bei C. G. Schulz unterm langen Lauben Nr. 1.

Am 7. Jan. wurde auf der Tour von Reichenbach bis an die Brüdergasse hierselbst ein braungelber Bambusstock mit vergoldeten Knopf und schwarzer Hornzwinge aus einem Wagen verloren. Wer denselben in der Exped. des Anz. abgiebt, erhält ein angemessenes Douceur.

In der Buchhandlung von Fr. M. Baumeister in Görlitz, (Webergasse Nr. 406) ist zu haben:
Saal, Wanderbuch für junge Handwerker, nebst 1 Karte von Deutschland, gebdn. 22½ sgr. — Preßler, Noth- und Hülfsbüchlein für Fuhrleute, zu Hause und auf der Reise, geh. 12½ sgr. — Der Handlungsreisende, wie er seyn soll rc. 17½ sgr. — Huths Handbuch der Kochkunst. 25 sgr. — Teubners prakt. Buch für Haushaltung und Küche rc. 17½ sgr. — Flügels praktisches Handbuch der engl. Sprache. 1 thlr. — Norwins Geschichte Napoleon's, 6 Thle. in 3 Bdn. wohlfeile Ausgabe, 1 thlr. 22½ sgr. — Grauert, Anweisung zur deutschen Orthographie. 7½ sgr. — Meißner, über die physische Erziehung der Kinder in den ersten Lebensjahren. 10 sgr. — 384 Zauberquadrate, für Freunde der Rechnenkunst, 22½ sgr. — Auch sind noch zu haben alle erschienenen Kalender für das Jahr 1840.

In der *Heyn'schen Buch-* und *Kunsthandlung* in *Görlitz* ist zu haben:
Vier und zwanzig Tänze für Pianof. vom Musikdirector Bochmann 12½ sgr. (2te Aufl. 1840.) — Dieselben für Orchester. 22½ sgr. — Hänsels Casino- und Gesellschaftstänze für Pianoforte. 1840. 20 sgr. — Kiesewalters 6 Schottentänze für Pianof. 10 sgr. — Hopfe's 18 Tänze für Pianof. 15 sgr. — Hopfes Tanzmusik für kl. Orchester, 7s 8s Heft. 20 sgr. — Alle Musikalien, sowohl ältere als neuere, werden durch obige Buchhandlung wie zeither stets schnell besorgt, im Fall sie nicht gleich vorräthig sind.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung in Görlitz.)